

Herbstlager 2026 in Flond – «Der Fremde»

Vom 28. September bis 2. Oktober verbrachten Jugendliche der 6. bis 8. Klasse eine abwechslungsreiche Lagerwoche in Flond. Im Mittelpunkt stand die Geschichte «Der Fremde». Eine geheimnisvolle Figur tauchte gleich zu Beginn in der Stadt Flond auf und stellte mit ihren Fragen und Geschichten die bestehende Ordnung auf den Kopf.

Die Jugendlichen wurden selbst Teil dieser Geschichte. Sie erhielten Kennzeichen und erlebten, wie Menschen aufgrund ihrer Nummer bewertet und eingeordnet wurden. Der Fremde zeigte eine ganz andere Sicht auf die Menschen. Geschichten wie der verlorene Sohn und der barmherzige Samariter machten deutlich, dass jeder Mensch gesehen, angenommen und geliebt ist.

Die Geschichte führte schliesslich zum Konflikt mit Sheriff und Bürgermeister. Der Fremde wurde verurteilt und getötet. Doch damit war die Geschichte nicht zu Ende. Am nächsten Morgen legten immer mehr Menschen ihre Kennzeichen ab und entdeckten eine neue Freiheit. Sie gehörten nicht mehr zu einer Nummer, sondern zum Eigentümer der Stadt, zu Gott. Neben der Theatergeschichte gab es Sport und Spiele, Workshops, eine Olympiade, ein Geländespiel, das Mister-X-Spiel in Ilanz, ein Nachtgame, Wellness, Schoggifondue und einen bunten Abend.

Eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft, Spiel, feinem Essen und wunderschönem Wetter liegt hinter uns. Wir haben zusammen gelacht, gespielt, Neues entdeckt, Geschichten erlebt und viele besondere Momente geteilt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die diese Woche mit ihrer Freude, ihrem Humor und ihrer Offenheit zu etwas Besonderem gemacht haben. Und natürlich ein grosses Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter für ihren Einsatz, ihre Ideen, ihre Geduld und die vielen kleinen und grossen Dinge, die sie möglich gemacht haben.

Karin Rätzer

